

BildungsCent e.V.

Tätigkeitsbericht 2013



BildungsCent e.V.

Tätigkeitsbericht 2013

Herausgeber:
BildungsCent e.V.
Oranienstr. 183
10999 Berlin
Tel.: 030 610 81 44 80
Fax: 030 610 81 44 50

E-Mail: info@bildungscent.de
Internet: www.bildungscent.de

Stand: 2014

Inhaltsverzeichnis

BildungsCent e.V.	3
Überblick	3
Programme	4
<i>Partners in Leadership</i>	5
<i>Aktion Klima!mobil</i>	6
<i>Faszination Wirtschaft</i>	8
<i>3x1 macht stark!</i>	9
<i>KlimaKunstSchule</i>	10
<i>OnlineQuiz</i>	11

Überblick

Der 2003 gegründete BildungsCent e.V. mit Sitz in Berlin arbeitet im gesamten Bundesgebiet mit mehr als 3.500 Schulen aller Schularten zusammen. Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung der Lehr- und Lernkultur in Schulen und Bildungseinrichtungen. Alle Programme verfolgen das Ziel, die Schule als einen Lebensraum zu entwickeln, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Potenziale entfalten und an der Gestaltung des Schullebens und Schulumfelds aktiv teilhaben.

BildungsCent e.V. arbeitet prozessorientiert und legt großen Wert darauf, dass die Angebote schulindividuell ausgestaltet werden können. Der Verein versteht sich als Impulsgeber, der Schulen und

Bildungseinrichtungen bei der Gestaltung von Entwicklungsprozessen und der Einbindung wichtiger gesellschaftlicher Themen in den Schulalltag begleitet.

BildungsCent e.V. setzt verschiedene Programme in Bereichen wie Klimaschutz und Klimawandel, Partizipation und Engagement sowie Schulleitungshandeln und Leadership um.

Unterschiedliche Partner aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft unterstützen die Arbeit durch finanzielle Mittel und/oder persönlichen Einsatz. Für Unternehmen hat sich der Verein zu einer Plattform für gesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich entwickelt.

Die Programme



faszination wirtschaft





Partners in Leadership

Im Rahmen des mehrfach ausgezeichneten Programms *Partners in Leadership* arbeiten Schulleitende mit Führungskräften aus der Wirtschaft zusammen und tauschen sich zu verschiedensten Themen rund um die Leitung und Weiterentwicklung der Organisation Schule aus.

Die *Partners in Leadership* begegnen sich auf Augenhöhe und profitieren dabei vom Knowhow des anderen. Die Schulleitungen erhalten einen tieferen Einblick in unternehmerische Prozesse und prüfen, ob und wie wirtschaftliche Instrumentarien sinnvoll auf ihre Organisation übertragen werden können. Gleichzeitig werden die Führungskräfte aus der Wirtschaft für die notwendigen Entwicklungsprozesse, die Schulen heute bewältigen müssen, sensibilisiert und motiviert. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit bildet so einen wirkungsvollen Impuls für beide Seiten.

Partners in Leadership wird von BildungsCent e.V. mit Unterstützung von Partnern aus der Wirtschaft angeboten. Die Partnerunternehmen, die den Gedanken des Corporate Volunteering in ihren Leitlinien verankert haben, ermöglichen den Einsatz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Interesse der Zukunftsfähigkeit der Schulen. 2011 erhielt das Programm den Hauptpreis in der Kategorie INNOVATION des „Generali European



Volunteering Award – Deutschland“, sowie die Auszeichnung HIGHLY COMMENDED auf europäischer Ebene. 2009 wurde *Partners in Leadership* als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

Das Pilotprojekt startete im Schuljahr 2005/2006 mit sieben Schulen in Brandenburg. Im Schuljahr 2006/2007 wurde es ausgedehnt auf den Raum Berlin. Seit September 2009 wird das Programm auch in Baden-Württemberg umgesetzt. 2012 startete zudem das Pilotprojekt *Partners in Leadership Schweiz* im Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich. Mehr als 200 Schulleitungen sind seit 2005 bereits in den Austausch mit einer Partnerin/einem Partner aus der Wirtschaft getreten.

Projektbeispiel: *Oberstufenzentrum Informations- und Medizintechnik, Berlin*

Die beiden *Partners in Leadership* Volker Dahms, Schulleiter des Oberstufenzentrums Informations- und Medizintechnik (OSZ IMT) in Berlin, und Tom Witzschel, Niederlassungsleiter Technik/Nord-Ost der Vodafone GmbH in Berlin, arbeiten bereits seit 2011 zusammen. Die Partnerschaft, die auch nach zwei Jahren der offiziellen Begleitung durch BildungsCent weiterbesteht, hatte stets viel Gesprächsstoff zu den Themen Personal- und Qualitätsmanagement sowie Kommunikations- und Organisationsstrukturen. Es blieb aber nicht nur bei den theoretischen Anregungen, auch konkrete Projekte wurden angegangen: Gemeinsam entwickelten sie ein neues Corporate Design für das OSZ IMT und als Großprojekt stand die Teilnahme von Vodafone am Tag der offenen Tür im Fokus der Partnerschaft.

Aktion Klima! mobil

Raus aus der Schule – Aktiv fürs Klima!

Aktion
Klima!
mobil

Erfolgreicher Klimaschutz ist ohne die Einbindung und das Engagement der jungen Generation nicht mehr denkbar. Das Programm *Aktion Klima! mobil* ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, Klimaschutzprojekte durch die Vernetzung mit verschiedenen Partnern aus dem schulnahen Umfeld zu realisieren. Das Wissen sowie die Handlungs- und Gestaltungskompetenz der jungen Menschen setzen wichtige und unverzichtbare Impulse für den Klimaschutz. Die auf Beteiligung und Mitwirkung ausgerichteten Projekte sollen zu einem integralen Bestandteil des lokalen Klimaschutzes werden.

Das Programm umfasst drei zentrale Elemente. Ein wichtiges Element von *Aktion Klima! mobil* ist das AktionKlimaMobil. Dieser mobile Werkzeugkasten enthält unter anderem verschiedene Messgeräte und -instrumente, eine Kamera, eine Beachflag sowie zahlreiche Informationsmaterialien. Das AktionKlimaMobil ist modular aufgebaut und umfasst die Themen Erkennen, Sehen, Wissen und Handeln. Weiteres zentrales Element ist die Website www.aktion-klima-mobil.de. Hier laufen alle Aktivitäten und Informationen von *Aktion Klima! mobil* zusammen. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern sowie Partnern vielfältigste Funktionen. Das KlimaTeam ist drittes und wichtiges Element von *Aktion Klima! mobil*. Von Berlin aus betreuen die Mitarbeitenden die Projekte und Teilnehmenden bundesweit bei ihren Klimaschutzprojekten.

Im Zeitraum von 2012 bis 2014 können 500 Schulen und Bildungseinrichtungen an *Aktion Klima! mobil* teilnehmen und eines der begehrten Aktion-KlimaMobile erhalten. Bis Ende 2013 sind bereits 250 Schulen und Bildungseinrichtungen im Netzwerk von *Aktion Klima! mobil* dabei.



Aktuelles 2013

Um *Aktion Klima! mobil* einem breiten Publikum bekannt zu machen, präsentierte das KlimaTeam das AktionKlimaMobil über das gesamte Jahr 2013 hinweg auf verschiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel auf der didacta in Köln, bei verschiedenen Veranstaltungen des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen, beim Vision Summit in Berlin, bei der Burscheider und der Bielefelder Umweltwoche sowie bei zahlreichen Veranstaltungen der teilnehmenden Schulen.

Die Vernetzung von Akteuren spielt bei *Aktion Klima! mobil* eine besonders große Rolle. Im März trafen sich aus diesem Anlass 30 Teilnehmende der zehn Pilotschulen von *Aktion Klima! mobil* in Berlin. Im November fand ein weiteres regionales Vernetzungstreffen mit insgesamt 36 Teilnehmenden im Klimahaus in Bremerhaven statt. Im Vordergrund standen das Kennenlernen der Teilnehmenden und ihrer Projekte, der kreative Ideenaustausch und neue Wege, Projektpartner für die eigenen Klimaschutzprojekte zu gewinnen. Alle Teilnehmenden profitierten sehr von den Veranstaltungen und wünschten sich weitere Begegnungen.

Über das Jahr verteilt fanden insgesamt sieben Monatsaktionen zu verschiedenen Themen statt. Insgesamt reichten 26 Teilnehmende Beiträge zur Energiewende im Unterricht ein. Mehr als 1600 Teilnehmende spielten Quiz zum Thema Wasser, Natur, Nachhaltiger Konsum und Artenvielfalt.

Projektbeispiel: *Projekt Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule in Gladbeck*

„Miteinander Leben – Voneinander Lernen – Füreinander Da Sein“ so lautet das Motto der seit 1986 bestehenden Schulpartnerschaften der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule in Gladbeck mit zwei Schulen in Sambia, im südlichen Afrika, der Macha Secondary School, einem Mädcheninternat, und der St. Mark's Secondary School, einem Jungeninternat. Im jährlichen Wechsel findet ein vierwöchiger Schüleraustausch statt. Die beiden Partnerschulen liegen in einer ländlichen Gegend Sambias und sind nicht an eine zuverlässige Strom- und Wasserversorgung angeschlossen, so dass eine gewisse Hilfe notwendig ist, denn ohne Unterstützung wäre es einigen Schülerinnen und Schülern in Sambia nicht möglich zur Schule zu gehen oder unter geeigneten Bedingungen an den Schulen zu lernen. Das Projekt unterstützte die Schulen, indem es die Installation von Photovoltaikanlagen zur Sicherung der Stromversorgung (LICHT ZUM LERNEN) vorantreibt.

Die Lernziele für die Schülerinnen und Schüler lagen im Erwerb des Grundwissens über die Photovoltaik und den Aufbau von Photovoltaikanlagen, in der Weitergabe ihres erworbenen Wissens in einer Fremdsprache (Englisch) an die Partnerschülerinnen und -schüler in Sambia und in dem Erlernen von Projektdokumentationen mithilfe verschiedener Medien (Internet, Film, Handout, Flyer). Die Rolle von *Aktion Klima! mobil* lag vor allem darin auf das Projekt aufmerksam zu machen, sei es durch den Einsatz des AktionKlimaMobils oder durch die Nutzung des Onlinetagebuches, diese beiden Elemente wurden als besonders hilfreich wahrgenommen. 70 Schülerinnen und Schüler nahmen am Projekt teil. Das Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet unter anderem beim Jugend hilft! Preis 2013, und wurde auf einem Empfang im Schloss Bellevue in Berlin mit Daniela Schadt, der Frau des Bundespräsidenten, präsentiert.

Faszination Wirtschaft

faszination wirtschaft

Im Programm *Faszination Wirtschaft* gehen Schülerinnen und Schüler in den direkten Dialog mit Führungskräften aus der Wirtschaft. Führungskräfte aus unterschiedlichen Unternehmen berichten über ihre Arbeit, ihre Erfahrungen, über ihren Werdegang und über die aktuellen wirtschaftlichen Themen, die sie derzeit am meisten beschäftigen. Sie diskutieren mit Schülerinnen und Schülern über die Chancen, aber auch über die herausfordernden Aufgaben,

denen sich Wirtschaftsunternehmen heute stellen. Die jungen Menschen erhalten einen unmittelbaren Eindruck in das gegenwärtige Wirtschaftsleben. Ermöglicht wird *Faszination Wirtschaft* durch das Engagement vieler Führungskräfte, die sich im Rahmen der gleichnamigen gemeinnützigen Initiative für Vorträge und Diskussionen mit den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen. Sie sind Alumni der Baden-Badener Unternehmerversprache (BBUG).

Projektbeispiel: *Gymnasium in Stuttgart*

Die Dialoge mit den Führungskräften sind für die Schülerinnen und Schüler lebensnah und eindrucksvoll. 20 Schülerinnen und Schüler eines Stuttgarter Gymnasiums erhielten einen lebhaften Eindruck aus dem realen Leben und Arbeiten einer Führungskraft aus der Region. Nach einem kurzen, einführenden Vortrag entspannte sich eine rege Diskussion, in der die Führungskraft offen und interessiert auf alle Fragen einging. Auf die Frage, was er von dem Besuch der Führungskraft mitnehmen konnte, antwortete ein Schüler: „Halte immer an deinen Träumen fest und gebe niemals auf!“

3x1 macht stark!

3x1 macht stark! – Das Kinder-Eltern-Schul-Programm

Mit dem Programm *3x1 macht stark!* unterstützt BildungsCent e.V. die engere Einbindung von Eltern als wichtige Bildungspartner in das schulische Leben. Durch das gestärkte Zusammenwirken von Kindern, Eltern und Grundschule soll die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler gesteigert werden. *3x1 macht stark!* ist ein gemeinsames Programm von BildungsCent e.V. und der international arbeitenden Kinderrechtsorganisation Save the Children Deutschland e.V. Ziel ist es, die Bildungschancen von Kindern in Deutschland zu verbessern. *3x1 macht stark!* setzt auf Methoden der familienorientierten Sozialarbeit, stärkt Eltern mit einem ressourcenorientierten Ansatz in ihrer Erziehungskompetenz und fördert Bildungspartnerschaften zwischen Familien und pädagogischen Teams in Grundschulen.

Im Jahr 2013 starteten insgesamt sieben Grundschulen in Berlin, Köln, Bonn und Mönchengladbach mit einer Ausbildung von insgesamt 22 Pädagoginnen und Pädagogen und anschließender Durchführung von Familienbildungswochen in den Grundschulen. Das Programm wird fortgeführt.



Projektbeispiel: *Grundschule in Köln*

Sieben Familien haben regelmäßig an den Familienbildungswochen in der Grundschule der Kinder teilgenommen. Acht Wochen lang fanden hier wöchentliche Treffen statt, in denen die Familien Schule einmal ganz anders kennenlernten. Ein Dreier-Team, bestehend aus der Schulsozialarbeiterin und zwei Erzieherinnen aus dem Offenen Ganztage, bereiteten die Treffen vor, die nach einem klar strukturierten Rahmen ablaufen. In den lebendigen Nachmittagsveranstaltungen geht es um ein spielerisches Lernen von Familienkompetenzen, wie zusammen reden, gemeinsam spielen, gemeinsam essen und das Kennenlernen anderer Familien.

Für die teilnehmenden Familien waren die Familientreffen sehr bereichernd und es herrschte eine gute Stimmung, so dass das Angebot sich ein Mal im Monat noch weiter zu treffen, um die Kontakte aufrechtzuerhalten, gerne angenommen wurde.

KlimaKunstSchule

Klimaschutz ist eine Kunst



„Klimaschutz ist eine Kunst.“ Dieser Satz beschreibt nicht nur eine Herausforderung der Zukunft. Für das Programm *KlimaKunstSchule* ist es zugleich eine Vision, die wörtlich gemeint ist. Schülerinnen und Schüler verbünden sich mit der Kunst für einen engagierten Klimaschutz.

Der Klimawandel und die Anforderungen der Energiewende wirken auf die Kultur zurück, sie verändern das Denken und werden die Lebensgewohnheiten zukünftig immer stärker beeinflussen. Für das Programm *KlimaKunstSchule* thematisieren Künstlerinnen und Künstler mit ihrer Kunst Fragen der Zukunft.

So wie in der Guerillagärtnerei Samenbomben genutzt werden, um mit Blumen und Pflanzen den urbanen Raum zum Blühen zu bringen, konzipieren die Künstlerinnen und Künstler artistic seeds, mit denen Schülerinnen und Schüler zu eigenen

Projekten inspiriert werden. Sie schaffen Angebote, die über die Vermittlung von künstlerischen Methoden und Techniken hinaus als Kunsterlebnis wirken. *KlimaKunstSchule* bestärkt auf diese Weise im Lebensumfeld von Schülerinnen und Schülern klimafreundliches Verhalten und motiviert zu aktivem Engagement für den Klimaschutz. Über den handlungsbasierten und gestaltenden Ansatz des Programms werden neue Wege zum Verständnis der komplexen Zusammenhänge eröffnet und konkrete Denk- und Handlungsoptionen für den Umgang mit einer unbekannteren Zukunft entworfen. Empathie und Sensibilität für die Natur und die Umwelt werden erhöht und die intrinsische Motivation für klimaschützendes Verhalten bei den Schülerinnen und Schülern, dem schulischen Personal und dem familiären Umfeld intensiviert.

OnlineQuiz



Spiele

Flankierend zu den Programmen bietet BildungCent e.V. die Möglichkeit, sich verschiedenen bildungsrelevanten Themen spielerisch zu nähern. Die *OnlineQuiz* wenden sich an unterschiedliche Alters- und Wissensstufen, bei allen Spielen kann zwischen drei Schwierigkeitsgraden gewählt werden.

Die Spiele bieten eine attraktive Möglichkeit, wichtige Themen in den Unterricht einzubringen. 2013

wurden folgende Spiele zur Verfügung gestellt:

KinderrechtsQuiz, *ComputerspielQuiz* und die *UmweltQuiz-Reihe* (Virtuelles Wasser, Umwelt und Gesundheit, Energiesparen, Klima, Artenvielfalt, Nachhaltiger Konsum).

Insgesamt wurden die Quiz im Jahr 2013 28.709 Mal gespielt.

